

16. Begleitgruppensitzung „Tarpenbeker Ufer“

16. Sitzung der Begleitgruppe Tarpenbeker Ufer - Protokoll -	
Datum:	Montag, 25. November 2019
Zeit:	16.00 bis 17.30 Uhr
Ort:	Stavenhagenhaus, Frustbergstraße 4, 22453 Hamburg
Moderation:	Kristian Dahlgaard, konsalt GmbH
TOP 1: Begrüßung	
<p>Herr Dahlgaard begrüßt zur 16. Begleitgruppensitzung und heißt die Mitglieder der Begleitgruppe herzlich Willkommen. Frau Dahlinger und Frau Thon aus dem Quartiersgremium des Tarpenbeker Ufers sind heute als Gäste bei der Sitzung anwesend. Herr Uwe Schröder, Herr Landgraf, Herr Werner-Boelz und Frau Blunck sind für die Sitzung entschuldigt.</p> <p>Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung.</p> <p>Herr Dahlgaard stellt die Tagesordnung vor.</p>	
16:00 Uhr	Begrüßung
16:05 Uhr	Aktueller Stand Bauprojekt „Tarpenbeker Ufer“ <i>Benjamin Hinsch, Otto Wulff Projektentwicklung GmbH</i>
16:30 Uhr	Verkehrszählung „Brücke über die Tarpenbek“ <i>Benjamin Hinsch, Otto Wulff Projektentwicklung GmbH</i>
17:00 Uhr	Öffentlichkeitswirksame Maßnahmen für das Zusammenwachsen von Alt- und Neu Groß Borstel <i>Sabrina Winterberg, Eyleen Urban Otto Wulff BID Gesellschaft mbH</i>
17:30 Uhr	Termine und Sonstiges

TOP 2: Aktueller Stand Bauprojekt „Tarpenbeker Ufer“

Benjamin Hinsch, Otto Wulff Projektentwicklung GmbH

Herr Hinsch gibt einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen am Tarpenbeker Ufer.

Baufortschritt

Mittlerweile sind ca. 63% der gesamten Baumasse am Tarpenbeker Ufer umgesetzt. Der Zeitplan zur Fertigstellung des gesamten Quartiers kann nach aktuellem Stand gehalten werden. In Baufeld 06 und 07 finden derzeit die Vorbegehungen zur Übergabe statt. Der Diagonalweg von der Gert-Marcus-Straße zur Brücke über die Tarpenbek ist abgenommen und wird demnächst zur Verfügung gestellt. Das Baufeld 07 kann zum März / April 2020 bezogen werden. Im Sommer 2020 folgen Baufeld 06 und 05. Die Übergabe des Baufelds 05 wird im Februar / März 2020 erfolgen.

In Baufeld 04 ist der Rohbau abgeschlossen, Baufeld 03 folgt. In Baufeld 02 sind Teile der Sohle betoniert, sowie die ersten Treppenhauskerne aufgestellt. In Baufeld 01 werden die Pfähle für die Baugrube gebohrt.

Im Baufeld 01 und 02 laufen weiterhin die Vertriebsgespräche mit Hamburger Baugenossenschaften. Die Baugenehmigung für das Baufeld 02 liegt vor.

Die Straßenabschnitte werden parallel zu den einzelnen Baufeldern fertiggestellt. Im Oktober 2021 wird die Straße mit einer neuen Asphaltdeckschicht überzogen und ist in ihrer Gesamtlänge fertiggestellt.

Quartierspark / Grünflächen

Der Quartierspark kann voraussichtlich zu Ende 2019 von Otto Wulff an den Bezirk Hamburg-Nord übergeben werden.

Im Baufeld 06 befinden sich die Außenanlagen im Bau. Es wird u.a. der Rasen eingesät und die Fahrradständer aufgestellt.

TOP 3: Verkehrszählung „Brücke über die Tarpenbek“

Benjamin Hinsch, Otto Wulff Projektentwicklung GmbH

Herr Hinsch berichtet, dass am 06. und 07. November 2019 durch die Firma ARGUS Stadt und Verkehr eine Verkehrszählung an der Kreuzung Brücke über die Tarpenbek / Übergang zum Brödermannsweg und die Wegstrecke entlang der Tarpenbek stattgefunden hat. Bei der Zählung wurde sowohl der Fuß- als auch Radverkehr erfasst. Mit einer elektronischen Schranke wurde dabei 24 Stunden lang gezählt. Die Ergebnisse der Zählung sind in den Anlagen genau aufgeführt.

Es zeigt sich, dass die Verbindung von der Brücke zum Brödermannsweg die meistgenutzte Strecke ist. Daraus lässt sich ableiten, dass die Verbindung nach Groß Borstel zu den Nahversorgungseinrichtungen, den öffentlichen Personenverkehr und weiteren Einrichtungen funktioniert. Es zeigt sich auch, dass der Fuß- und Radverkehr durchgängige Zahlen aufweist und es nur wenig Spitzenzeit gibt. Im nächsten Jahr wird zu den Herbstferien eine weitere Zählung stattfinden.

Nachfragen & Diskussion

Frau Zeising schlägt vor, dass über den Borsteler Boten die Geschäfte befragt werden, wie die Besucherzahlen sich entwickelt haben. Einige Geschäfte sollten darüber nachdenken, dass an den Läden und am Angebot etwas gemacht werden muss, um attraktiv zu bleiben.

Frau Dahlinger ergänzt, dass Edeka und Rewe in Groß Borstel zum Beispiel nicht gut sortiert sind. Die Brücke über die Tarpenbek ist aber auch ein wichtiger Verbindungsweg zur Grundschule.

Frau Thon weist darauf hin, dass dieser Verbindung auch für die Bushaltestelle am Brödermannsweg genutzt wird, da der Weg am Kleingarten nicht ausgeleuchtet ist.

Frau Zeising erkundigt sich, ob es Neuigkeiten zum Aldi-Markt gibt.

Herr Nico Schröder, dass dort derzeit die Verhandlungen mit dem Nachbar*innen laufen aber nichts Aktuelles bekannt ist.

TOP 4: Öffentlichkeitswirksame Maßnahmen für das

Zusammenwachsen von Alt- und Neu Groß Borstel

Sabrina Winterberg, Eyleen Urban | Otto Wulff Projektentwicklung GmbH

Frau Winterberg gibt eine Zusammenfassung der laufenden und geplanten Aktivitäten des Quartiersmanagements am Tarpenbeker Ufer. Ein kurzer Überblick der Themen ist im Folgenden aufgeführt. Die vollständige Präsentation kann den Anlagen entnommen werden.

Das Quartiersmanagement ist seit Januar 2019 am Tarpenbeker Ufer aktiv und konnte bereits einige der geplanten Bausteine umsetzen. Unter anderem das Neubürgerpaket, das Quartiersgremium oder den Relaunch der Website. Im Hinblick auf die Unterstützung der Gewerbetreibenden ist es schwierig mit den bisherigen Ansprechpartnern (Herr Böttcher) Kontakt zu halten.

Quartiersgremium

Das Quartiersgremium hat bisher zwei Mal getagt. Die nächste Sitzung findet im Januar 2020 statt.

Herr Lewin möchte wissen, ob das Quartiersgremium mit der lokalen Politik in Verbindung steht. Man könnte z.B. die Protokolle der Sitzungen an den Vorsitz des Regionalausschusses versenden. >> *Herr Nico Schröder gibt den Kontakt an Frau Winterberg weiter.*

Verfügungsfond

Die Informationen und Rahmenbedingungen zur Nutzung des Verfügungsfonds sind auf der Website www.grossborstel-tarpenbek.de online und sollen auch nochmal im Stadtteil Publik gemacht werden.

Veranstaltungen

Der Laternenumzug und das gemeinsame Laternenbasteln wurden sehr gut angenommen. Geschätzt haben 300 Personen am Laternenumzug teilgenommen. Die Route konnte in diesem Jahr so angepasst werden, dass auch ein Teil durch das Tarpenbeker Ufer geführt wurde. Nächstes Jahr könnte die Route dann durch den neu entstehenden Quartierspark führen.

Am 01. Dezember um 15:30 Uhr wird am Tarpenbeker Ufer der aufgestellte Tannenbaum eingeweiht und die Beleuchtung gemeinsam angeleuchtet. Im Anschluss ist ein gemütliches Beisammensein geplant. Die Veranstaltungsplanung für 2020 kann der Präsentation aus den Anlagen entnommen werden.

Frau Zeising merkt an, dass es in Groß Borstel üblich ist, die Veranstaltungstermine über das gesamte Jahr mit den verschiedenen Institutionen im Stadtteil abzustimmen. Dieses Jahr findet die Abstimmung am 16.12.2019 im Gemeindehaus der Kirche um 16:30 Uhr statt. Es wäre gut, wenn das Quartiersmanagement es einrichten könnte, dabei zu sein. Zudem hat der Borsteler Bote das Angebot gemacht, dem neuen Quartier eine eigene Seite für Neuigkeiten aus dem Tarpenbeker Ufer, zu geben. Der Borsteler Bote ist z.B. eine gute Plattform, um über Veranstaltungen oder ähnliches zu informieren. Auch für die Ansprache der Gewerbetreibenden ist der Kommunal Verein eine zentrale Stelle.

Frau Winterberg nimmt die Hinweise gerne auf und das Quartiersmanagement wird an der Besprechung am 16.12.2019 dabei sein.

Verschiedenes

Fluglärm in Groß Borstel

Beim Quartiersmanagement sind einige Beschwerden und Nachfragen zum Fluglärm eingegangen. Hier besteht die Nachfrage, ob es in Groß Borstel dazu eine Stelle gibt, an die man sich wenden kann.

Frau Zeising berichtet, dass der Kommunal Verein eines der Gründungsmitglieder der Hamburger BIG gegen Fluglärm ist. Hierzu gibt es in Groß Borstel auch einen eigenen Arbeitskreis.

Frau Thon berichtet als Anwohnerin, dass der Fluglärm in den oberen Wohnungen am Tarpenbeker Ufer sehr ausgeprägt ist.

Parken im Wendekreis

Frau Urban und Frau Winterberg tragen das Problem weiter, dass am Wendekreis am Ende der Gert-Marcus-Straße geparkt wird. So kommt es dazu, dass Einsatzfahrzeuge nicht durch- und auch nicht wenden können.

Herr Hinsch erläutert, dass Otto Wulff bereits geprüft hat, ob es sich hier um die Fahrzeuge der am Bau beteiligten handelt. Es sind aber primär private Fahrzeuge, die dort widerrechtlich abgestellt werden.

Frau Thon ergänzt, dass der Wendekreis auch am Wochenende belegt ist. Die Tiefgarage im Baufeld 10 ist wiederum nur mäßig genutzt. Die Aussage der Verwaltung ist allerdings, dass alle Stellplätze vermietet sind. Somit liegt die Vermutung nahe, dass die Anwohner*innen aus Bequemlichkeit dort Parken. Frau Thon erkundigt sich, ob nicht Halteverbotschilder aufgestellt werden können?

Frau Dahlinger und Frau Zeising ergänzen, dass das Parken beim Griechen ähnlich problematisch ist.

Herr Hinsch erläutert, dass es ein Grundsatz der Straßenverkehrsordnung ist, dass in einem Wendekreis nicht geparkt werden darf. Eine Beschilderung hierzu wird es nicht geben können.

Herr Dahlgaard schlägt vor, die Anwohnerinnen und Anwohner über ein Informationsschreiben hierüber in Kenntnis zu setzen.

>>**Das Quartiersmanagement** wird die Formulierung des Infoschreibens und die Verteilung übernehmen.

Info-Tafel

Frau Zeising möchte wissen, ob die Informationstafel, die derzeit noch vor Baufeld 05 steht, später auch im Quartierspark oder an der Brücke aufgestellt werden könnte. Der Kommunal Verein würde sich auch um das Bestücken kümmern.

Herr Nico Schröder gibt zu bedenken, dass langfristig die Pflege der Informationstafel geklärt werden muss. Eine solche Anfrage könnte im Regionalausschuss platziert werden.

Herr Messaoudi bittet Frau Zeising sich mit diesem Thema noch mal per Mail an den Regionalausschuss zu wenden.

Schulzugehörigkeit

Das Quartiersmanagement berichtet, dass die Schulzugehörigkeit mit den vorgeschlagenen Schulen, als auch den Vorgesprächen mit den Kindern in der Marie Beschütz Schule in Eppendorf stattfinden. Die Carl-Götze-Schule, die am dichtesten liegt, taucht in der Übersicht z.B. gar nicht auf. Die Bürokratie hierzu ist für die Anwohnerschaft sehr schwer zu durchschauen.

Herr Messaoudi betont, dass das Thema der Schulzugehörigkeit schon mal im Regionalausschuss und auch bei der Schulbehörde kommuniziert wurde und eine Umstrukturierung sehr schwierig ist. Das Wahlrecht für die Schule bleibt aber bei den Eltern. Herr Messaoudi schlägt vor, diese Information in das Neubürgerpaket aufzunehmen. Er nimmt das Thema aber nochmal auf und prüft, ob man da weiter mit der Schulbehörde kommunizieren kann.

Frau Dahlinger und Frau Thon weisen darauf hin, dass es auch für die Kinder sehr verwirrend ist die Vorgespräche an einer Schule zu führen, an der sie nicht eingeschult werden. Auch die Verständigung zwischen den Schulen funktioniert nicht wirklich.

Herr Messaoudi und Herr Lewin fänden es gut, wenn einige der Eltern sich zu diesem Thema an dem Regionalausschuss am 02.12.2019 (18:00 Uhr) beteiligen würden. Herr Lewin und Herr Messaoudi würden einen entsprechenden Antrag vorbereiten.

Frau Zeising schlägt vor, Frau Blunck nochmal im Vorwege auf das Thema anzusprechen. In der Januarausgabe des Borsteler Boten kann das Thema auch platziert werden.

TOP 5: Termine/ Sonstiges

Termine und Sonstiges

- Am 14.12.2019 wird im NDR „HamburgJournal“ ein Beitrag über Groß Borstel gezeigt, wo auch das Tarpenbeker Ufer vorkommen wird.
- Am 19.12.2019 wird die Problem- und Potentialanalyse Groß Borstel im Stadtentwicklungsausschuss des Bezirks Hamburg-Nord.

Herr Dahlgard erläutert, dass die Begleitgruppe mit der heutigen Sitzung in dieser Form zum letzten Mal getagt hat. Mit dem Quartiersgremium und dem RISE Beirat wird es in Zukunft auch

16. Begleitgruppensitzung „Tarpenbeker Ufer“

weitere Plattformen zum Austausch geben. Es wird voraussichtlich aber noch eine Begleitgruppe, angelehnt an dieses Format geben. Diese wird sich dann konkreter mit dem Austausch zwischen Groß Borstel und dem Tarpenbeker Ufer beschäftigen. konsalt wird über die Termine und mögliche Zusammensetzung berichten. Herr Dahlgaard und Frau Jurgesa bedanken sich für die sehr gute Zusammenarbeit, die in den letzten vier Jahren mit der Begleitgruppe stattfinden konnte.

Protokoll: 25. November 2019, Renate Jurgesa, Kristian Dahlgaard | konsalt GmbH

Anlagen:

1. Liste der Teilnehmer*innen
2. Präsentation Quartiersmanagement (PDF, gesondert)
3. Verkehrszählung „Brücke über die Tarpenbek“ (PDF, gesondert)

16. Begleitgruppensitzung „Tarpnebeker Ufer“

Teilnehmer*innen Begleitgruppe Tarpnebeker Ufer, 30. September 2019

Institution	Titel	Name	Vorname	Unterschrift
Stadtteilkonferenz Groß Borstel		Nitruich	Barbara	
BHH Sozialkontor		Kurtulus	Tekin	
Kommunal-Verein von 1889 in Groß Borstel r.V		Schröder	Uwe	
Kommunal-Verein von 1889 in Groß Borstel r.V		Zeising	Ulrike	<i>Ulrike Zeising</i>
CDU Bezirksfraktion Hamburg-Nord		Busold	Gisela	<i>G. Busold</i>
SPD Bezirksfraktion Hamburg-Nord		Lewin	Jörg W.	<i>J. W. Lewin</i>
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN Hamburg-Nord		Werner-Boelz	Michael	entschuldigt
Die LINKE, Bezirksverband Hamburg Nord		Messaoudi	Rachid	<i>R. Messaoudi</i>
Bezirksamt Hamburg-Nord		Schröder	Nico	<i>Nico Schröder</i>
Kirchengemeinde St. Peter		Bäumer	Petra	entschuldigt
Kirchengemeinde St. Peter (Stellvertreterin)		Schwedt	Petra	<i>P. Schwedt</i> entschuldigt
Carl-Götze-Schule		Blunck	Barbara	entschuldigt
Kinderforum Groß Borstel		Landgraf	Jens	entschuldigt

Teilnehmer*innen Begleitgruppe Tarpnebeker Ufer, 03. Juni 2019

Institution	Titel	Name	Vorname	Unterschrift
Otto Wulff BID Gesellschaft mbH		Urban	Eyleen	
Otto Wulff BID Gesellschaft mbH		Winterberg	Sabrina	
Otto Wulff Projektentwicklung GmbH		Seithe	Andreas	
Otto Wulff Projektentwicklung GmbH		Hinsch	Benjamin	
konsalt GmbH		Dahlgaard	Kristian	<i>K. Dahlgaard</i>
konsalt GmbH		Jurgesa	Renate	<i>R. Jurgesa</i>

Bewohner Baufeld 10
 Bewohnerin Baufeld 9

Dahlinger Linda
 Hess Tamara

Linda Hess